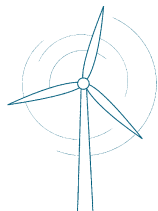




# QUARTALSBERICHT I. 2008 NORDEX AG



[www.nordex.de](http://www.nordex.de)

 **NORDEX**  
We've got the power.

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
Die Aktie	4
<b>Erläuterungen zum 1. Quartal 2008</b>	<b>6</b>
Wirtschaftliches Umfeld	6
Geschäftsentwicklung	7
Ergebnissituation	8
Finanz- und Vermögenslage	8
Investitionen	8
Forschung und Entwicklung	9
Mitarbeiter	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Ausblick	9
Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode	9
<b>Konzernabschluss zum 1. Quartal 2008</b>	<b>10</b>
Bilanz	10
Gewinn-und-Verlustrechnung	11
Kapitalflussrechnung	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Erläuterungen	14
Entwicklung der langfristigen Aktiva	18
<b>Organe/Finanzkalender/Impressum</b>	<b>22</b>

# VORWORT

## *sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

im Berichtszeitraum konnte Nordex sein Geschäft weiter profitabel ausbauen. Die Gesamtleistung stieg um rund 50 % auf 231 Mio. Euro. Unsere Produktionsleistung erhöhte sich im gleichen Tempo auf das Rekordniveau von 210 MW. Mit anderen Worten: Der Einkauf war selbst bei einem engen Beschaffungsmarkt in der Lage, die Versorgung unserer Produktion zu sichern und gleichzeitig konnten wir die Produktionsleistung nochmals deutlich erhöhen. Dagegen entwickelte sich der Umsatz erwartungsgemäß unterhalb des Produktionsanstiegs. Das Umsatzvolumen stieg um 32 % auf rund 200 Mio. Euro. Hintergrund hierfür ist insbesondere eine durch Baugenehmigungen beziehungsweise Netzanschlussverträge vorgegebene Errichtungsplanung, die zu einer Realisierung von wesentlichen Anteilen der Projekte im zweiten Halbjahr 2008 führen wird. Den Struktur- und Organisationsaufbau für die Abwicklung dieser Projekte haben wir zu einem guten Teil bereits jetzt geleistet. Denn das entsprechende Personal muss frühzeitig an Bord sein, um eine Einarbeitung zu erhalten. Das führte zu einer leichten Belastung der Profitabilität. Trotzdem hat sich unser Betriebsergebnis um 18 % auf 6,6 Mio. Euro verbessert.

Das wachsende Neugeschäft im ersten Quartal führte zu einer signifikant verbesserten Auftragslage. Der Bestand an festen Aufträgen und Rahmenverträgen stieg um 136 % auf 3,3 Mrd. Euro und sichert unsere Umsatzplanung bis ins Jahr 2010. Erfreulich ist zudem, dass wir erstmals größere Aufträge für Lieferungen in die USA zeichnen und damit einen weiteren wichtigen Baustein für unseren Wiedereintritt in den nordamerikanischen Markt setzen konnten. Hier soll ab 2009 der Aufbau eigener Werke starten. Auch in Osteuropa läuft unsere

Expansion in neue Märkte erfolgreich an. Allein aus Polen konnten wir uns Projekte im Volumen von etwa 80 Mio. Euro sichern.

Einen weiteren Meilenstein für das Wachstum der Gesellschaft haben wir im Mai erreicht. Trotz schwieriger Kapitalmarktlage konnten wir unsere Kreditlinien für die Finanzierung des operativen Geschäfts fast verdoppeln und dabei verbesserte Konditionen durchsetzen. Das ist aus meiner Sicht ein deutlicher Nachweis für die Zukunftsfähigkeit unseres Geschäfts.

Mit Blick auf das Gesamtjahr gehen wir weiterhin von einem Umsatz von 1,1 Mrd. Euro und einer EBIT-Marge von 7 % aus. Das im zweiten Halbjahr geplante hohe Errichtungsvolumen wird wieder eine Herausforderung für die Organisation bedeuten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr

Thomas Richterich  
Vorstandsvorsitzender

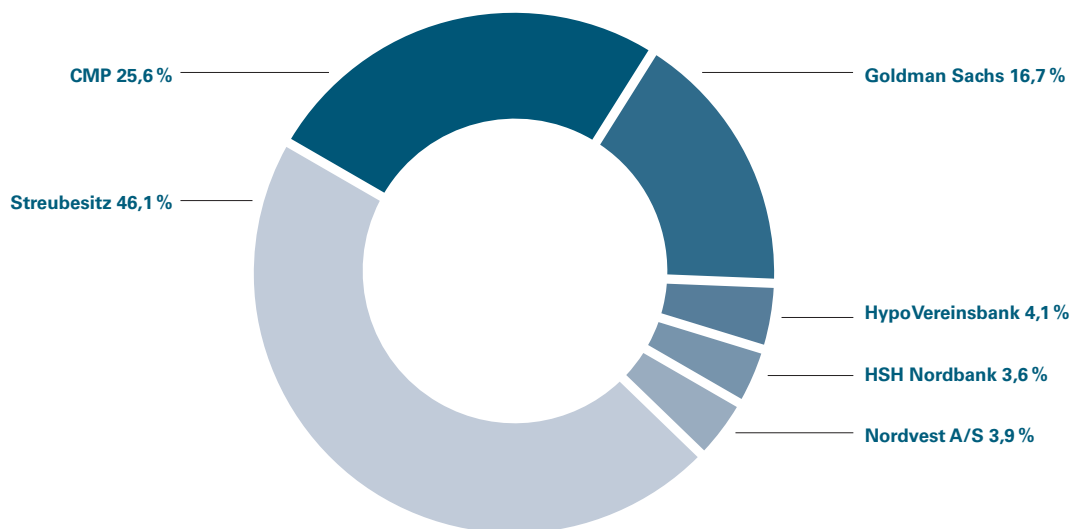
## DIE AKTIE

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008 hat sich die Stimmung an den Kapitalmärkten weiter eingetrübt. Hierfür waren vor allem hohe Abschreibungen bei Banken in Folge der Hypothekenkrise (Subprime) in den USA verantwortlich. Dies führte Mitte März fast zur Insolvenz der fünftgrößten US-Investmentbank, die nur durch eine Sonderfinanzierung der amerikanischen Zentralbank „Fed“ gerettet werden konnte. Vor diesem Hintergrund haben insbesondere kurzfristig orientierte Investoren dem Aktienmarkt Liquidität entzogen und sorgten damit für fallende Kurse. So verlor der TecDAX, der Technologieindex der Deutschen Börse, im ersten Quartal rund 17 % seines Werts. Auch der Kurs der Nordex-Aktie wurde in Mitleidenschaft gezogen. Im Quartal ging der Kurs des Wertpapiers um fast 22 % auf 25 Euro zurück. Der Kurs erholte sich jedoch nach der Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2007 und einer sich daran anschließenden internationalen „Roadshow“. Mitte Mai erreichte der Nordex-Kurs phasenweise wieder ein Niveau oberhalb von 30 Euro.

Zu Jahresbeginn präsentierte sich die Gesellschaft auf diversen Kapitalmarktkonferenzen in Europa und den USA. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Banken, die Nordex in ihrer kontinuierlichen Anlageempfehlung („Coverage“) haben. Im Mai veröffentlichten die Commerzbank und die WestLB Research-Studien über Nordex, letztere mit einer Kaufempfehlung und einem Kursziel von 34 Euro.

In der Aktionärsstruktur gab es außerhalb des Streubesitzes keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich zur Vorperiode.

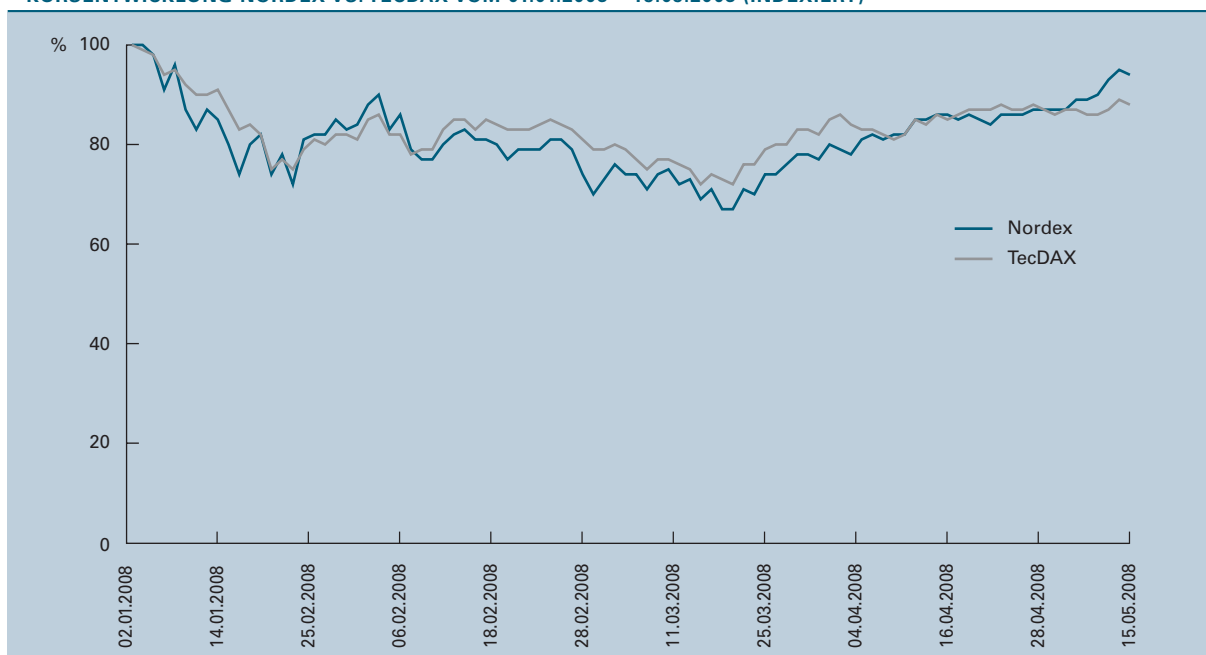
### AKTIONÄRSSTRUKTUR



auf Basis von 66.845.000 Aktien

# KURSENTWICKLUNG

KURSENTWICKLUNG NORDEX VS. TECDAX VOM 01.01.2008 – 15.05.2008 (INDEXIERT)



## WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Für das Jahr 2008 erwarten Experten (BTM Consult) ein Wachstum der weltweiten Neuinstallationen um rund 34 % auf 26.600 MW (2007: 19.800 MW). Wesentliche Wachstumsimpulse sollen dabei von Asien (+52 %) und Amerika (+36 %) ausgehen. Hier stehen vor allem die Volumenmärkte USA und China im Mittelpunkt. Innerhalb von Europa soll sich das Wachstum auf die westeuropäischen Märkte Großbritannien (+110 %), Frankreich und Italien (je +50 %) konzentrieren.

Bedingt durch eine Absenkung der Vergütung werden die Neuerrichtungen in Spanien im laufenden Jahr voraussichtlich rückläufig sein. Auch für Deutschland, dem zweiten etablierten Volumenmarkt Europas, wird ein weiterhin rückläufiger Trend erwartet. Eine Stärkung der Nachfrage deutscher Kunden könnte sich im Jahr 2009 mit dem Inkrafttreten des novellierten Erneuerbares Energien Gesetzes (EEG) ergeben. Das Umweltministerium hat eine Erhöhung der Anfangsvergütung Onshore auf 9,1 Euro ct/kWh gefordert. Weiterhin offen ist eine Entscheidung über die Verlängerung der steuerlichen Förderung von Windparkbetreibern (PTC) in den USA, die in ihrer aktuellen Fassung Ende 2008 ausläuft. Die bisherigen Initiativen zur Verlängerung der Regelung gingen vom Senat und vom Kongress aus. Daraus lässt sich eine generelle politische Mehrheit pro PTC ablesen. Allerdings war die

Gegenfinanzierung bisher umstritten und verhinderte bislang eine frühzeitige Verlängerung. In China gibt es erste Signale für eine bevorstehende deutliche Erhöhung des Ausbauziels für Windenergie. So könnte die zuständige Behörde, die NDRC, das ursprüngliche Ziel von 30 GW im Jahr 2020 auf 60 bis 100 GW erhöhen.

Neben günstigen Förderbedingungen wurde die ungebrochen hohe Nachfrage nach erneuerbaren Energien im Berichtszeitraum von weiter steigenden Preisen für fossile Energieträger und der erwarteten Verteuerung von Emissionsrechten getrieben. Der Preis für Öl notierte im ersten Quartal 2008 bereits über 125 US-Dollar pro Barrel. Analysten erwarten in den nächsten Jahren einen Preis zwischen 150 bis 200 US-Dollar pro Barrel. Auf internationaler Ebene werden die Gespräche zu einer Anschlussreglung zum Kioto-Protokoll dieses Jahr in Warschau fortgesetzt. Es wird erwartet, dass ein internationales Emissionshandelssystem dabei eine der zentralen Fragen bilden wird.

Andererseits führte die gute Konjunktur im Anlagenbau auch zu einer Verknappung und damit Verteuerung von Vorprodukten. Beispiele hierfür sind hoch legierte Stahlsorten oder Turmbleche, die sich zum Teil seit dem Jahreswechsel nochmals um 10 % verteuert haben.

### ECKDATEN ZUM 31. MÄRZ 2008

in Mio. Euro	01.01.2008 – 31.03.2008	01.01.2007 – 31.03.2007	Veränderung
Auftragseingang	406	361	12 %
Umsatz	199	151	32 %
Betriebsergebnis (EBIT)	6,6	5,6	18 %



# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hat der Nordex-Konzern seinen festen Auftragseingang um rund 12 % erhöht. In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres buchte Nordex ein Neugeschäft im Volumen von 406 Mio. Euro. Mit 57 % (232 Mio. Euro) dominierte hierbei erstmals das Geschäft mit den USA. Weitere 78 Mio. Euro Neugeschäft erreichte Nordex in Polen. Dies spiegelt den erfolgreichen Markteinstieg im baltischen Zukunftsmarkt wieder. Insgesamt lag der Auftragseingang aus dem europäischen Ausland bei 30 %, der Anteil Chinas betrug rund 8 %. Unverändert stark war der Trend zu Großturbinen. Etwa 91 % der Aufträge betreffen die Produktfamilie N80/90/100 (2.500 kW). Die 1,5 MW-Turbine konnte in China und in Polen erfolgreich abgesetzt werden.

Der Auftragsbestand stieg zum 31. März 2008 um 136 % auf rund 3,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,4 Mrd. Euro). Der Bestand setzte sich zum Bilanzstichtag aus 1,2 Mrd. Euro fester Aufträge (Vorjahr: 763 Mio. Euro) und 2,1 Mrd. Euro bedingter Aufträge zusammen (Vorjahr: 594 Mio. Euro). Das entspricht einer Auftragsreichweite bis Mitte 2010.

Der Konzernumsatz erhöhte sich im Berichtszeitraum um 32 % auf 199 Mio. Euro (Vorjahr: 151 Mio. Euro) und lag damit im Erwartungshorizont. Wesentlicher Umsatzträger war das Neuanlagengeschäft (95 %), etwa 5 % der Umsätze wurden im Service erzielt. Der Exportanteil erhöhte sich weiter auf 96 % (Vorjahr: 75 %). Der Umsatzanteil des europäischen Auslands betrug 80 %, der von Asien und Amerika lag bei zusammen 16 %.

## UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH REGIONEN

in %	Q1/2008	Q1/2007
<b>Europa</b>	84 %	94 %
<b>Rest der Welt</b>	16 %	6 %

## UMSATZ IM ANLAGENBAU NACH TURBINEN

	Q1/2008	Q1/2007
<b>N60</b>	0 %	6 %
<b>S70/S77</b>	30 %	15 %
<b>N80/N90/N100</b>	70 %	79 %

Die Gesamtleistung stieg um rund 50 % auf 231 Mio. Euro (Vorjahr: 154 Mio. Euro) und entwickelte sich damit deutlich stärker als der Umsatz. Hier schlägt sich vor allem die hohe Anarbeitung von kurzfristig zu liefernden Projekten nieder. Die Bestandserhöhung betrug zum Bilanzstichtag rund 32 Mio. Euro.

Diese Entwicklung zeigte sich auch in der Produktionsleistung. Die Turbinenmontage erhöhte ihren Output um 59 % auf 210 MW (Vorjahr: 132 MW), die Blattproduktion um 54 % von 80 auf 123 MW. Damit lag die Produktion im Plan und erreichte einen Output von rund 20 % bezogen auf das Gesamtjahr 2008.

## PRODUKTIONSLEISTUNG

(Output in MW)	Q1/2008	Q1/2007
<b>Turbinenmontage</b>	210	132
davon China	31,5	1,5
<b>Rotorblattproduktion</b>	123	80
davon China	16	3
<b>Eigenfertigungsanteil Rotor</b>	59 %	60 %

# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## Ergebnissituation

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) stieg im Berichtszeitraum um 18 % auf 6,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Die Umsatzrendite lag damit bei 3,3 % (Vorjahr: 3,7 %). Ein wesentlicher Grund für die erwartete niedrigere Profitabilität waren die Kosten für den Strukturaufbau in Vorbereitung auf ein deutlich steigendes Geschäftsvolumen im zweiten Halbjahr 2008 und im Geschäftsjahr 2009. So stiegen der Personalaufwand um 41 % und der Saldo aus Sonstigen Betrieblichen Aufwendungen und Erträgen um 54 %. Zudem erhöhte sich die Materialquote von 79,2 auf 80,6 %. Ausschlaggebend hierfür war die Fertigungsleistung, die deutlich über dem realisierten Umsatz lag. Mit anderen Worten: Nach POC konnten noch keine Deckungsbeiträge aus angearbeiteten Projekten realisiert werden.

Der Jahresüberschuss stieg um 21 % auf 5,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,7 Mio. Euro). Diese Entwicklung war wesentlich vom positiven Finanzergebnis beeinflusst, das sich durch Zinserträge aus dem bestehenden Bankguthaben (31.03.08: 176 Mio. Euro) auf 0,8 Mio. Euro verbessert hat (Vorjahr: –80 TEuro). Die Steuerquote betrug 23 % (Vorjahr: 14 %). Das Ergebnis je Aktie stieg auf 9 Eurocent (Vorjahr: 8 Eurocent).

## Finanz- und Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 hatte der Konzern eine Eigenkapitalquote von 35 % (31.12.07: 39 %) bei einer auf 792 Mio. Euro gestiegenen Bilanzsumme. Die Liquidität betrug rund 176 Mio. Euro (31.12.07: 212 Mio. Euro). Ein Teil der im Berichtszeitraum gebundenen Mittel floss in die Vorräte, die in Vorbereitung auf kurzfristig zu liefernde Projekte um etwa 57 Mio. Euro auf 289 Mio. Euro

gestiegen sind. Gleichzeitig erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen um 56 % auf 155 Mio. Euro. Dem stand bei den Passiva ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 40 % auf 111 Mio. Euro gegenüber.

Die Anzahlungsquote lag zum 31. März 2008 weiterhin auf einem hohen Niveau von 133 % (31.12.07: 138 %). Die erhaltenen Reservierungsgebühren für mittelfristig zu liefernde Projekte beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 132 Mio. Euro. Die Working Capital-Quote (inkl. Reservierungsgebühren) betrug 7,8 % (31.12.07: 2,3 %).

Vor allem aus der Zunahme des Working Capital auf 72,5 Mio. Euro ergab sich ein negativer operativer Cashflow in Höhe von 28,3 Mio. Euro (Vorjahr: –25,8 Mio. Euro).

## Investitionen

In der Berichtsperiode investierte Nordex rund 13,2 Mio. Euro in seinen Anlagebestand (Vorjahr 3,2 Mio. Euro). Die Zugänge in den Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt rund 10,6 Mio. Euro. Davon betreffen 5,5 Mio. Euro geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, weitere 2,4 Mio. Euro Grundstück und grundstücksgleiche Rechte und Bauten, 1,9 Mio. Euro sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beziehungsweise 0,8 Mio. Euro technische Anlagen und Maschinen. Investitionen in Höhe von rund 9,1 Mio. Euro betrafen in der Berichtsperiode den Werksneubau in Rostock.

Schwerpunkt bei den Zugängen im Bereich der immateriellen Vermögenswerte im Gesamtvolumen von 2,5 Mio. Euro waren die aktivierten Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 1,9 Mio. Euro.



# GESCHÄFTSENTWICKLUNG

## Forschung & Entwicklung

Schwerpunkte der Produktentwicklung war die Errichtung einer ersten vorläufigen Testanlage der N100/2500 kW sowie deren Erprobung. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Bauplattform „K08“ weiterentwickelt. Das betraf die Baugruppen Rotorblatt, Rotornabe und Maschinenträger, Pitch- und Azimutsystem sowie die Betriebsführung. Weitere umfangreiche Testreihen betrafen die US-Variante der N90/2500 kW sowie diverser Baugruppen unter simulierten Extrembedingungen.

Im Bereich E-Technik/Betriebsführung standen Arbeiten zur Anpassung der Turbinen an weitere internationale Netzanforderungen im Mittelpunkt. In China war das Engineering eng in diverse Lokalisierungsprojekte eingebunden mit dem Ziel, einen Großteil der Komponenten für die chinesische Fertigung vor Ort zu beschaffen.

## Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 stieg die Zahl der Mitarbeiter im Nordex-Konzern um etwa 7 % auf 1.704 (31.12.2007: 1.597). Die Neueinstellungen betreffen vor allem die operativen Einheiten Projektmanagement (+10 %), Service (+8 %) sowie das Engineering (+7 %).

## Risiko- und Chancenbericht

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2007 der Nordex AG ausführlich dargestellten Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

## Ausblick

Die wirtschaftliche Lage für den Maschinen- und Anlagenbau zeichnet sich auch weiterhin durch hohe Wachstumsprognosen aus. Speziell für den Sektor Windenergieanlagen erwarten Experten in den nächsten fünf Jahren einen steigenden Absatz in Höhe durchschnittlich 20 % pro Jahr. Dabei wird der Absatz wesentlich durch die inzwischen voll ausgelasteten Produktionskapazitäten limitiert. Mit anderen Worten: Die tatsächliche Nachfrage könnte im Jahresmittel oberhalb von 20 % liegen.

In diesem Umfeld plant Nordex, sein überdurchschnittliches Umsatzwachstum der letzten Jahre mittelfristig fortzusetzen. Im laufenden Jahr ist ein Umsatz von 1,1 Mrd. Euro bei einer Rendite von 7 % geplant. Bezogen auf die Umsatzverteilung in den beiden Halbjahren 2008 geht die Gesellschaft davon aus, dass mehr als 50 % des geplanten Geschäftsvolumens in der zweiten Jahreshälfte realisiert wird. Die bereits im Vorjahr sichtbare Saisonalität könnte sich also nochmals verschärfen und eine hohe Belastung für die Organisation bedeuten.

## Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

Anfang Mai 2008 hat Nordex bei 13 Kreditbanken eine syndizierte Kreditlinie platziert. Das Gesamtvolumen beträgt 500 Mio. Euro für Bankgarantien (425 Mio. Euro) und Kredite (75 Mio. Euro). Damit hat sich das Kreditvolumen für die Finanzierung des operativen Geschäfts fast verdoppelt und wurde zu günstigeren Konditionen abgeschlossen. Die Laufzeit beträgt bis zu fünf Jahre und enthält die Möglichkeit, das Volumen auf bis zu rund 800 Mio. Euro aufzustocken.

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERNBILANZ

zum 31. März 2008 (IFRS)

	<b>31.03.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	<b>'000 EURO</b>	<b>'000 EURO</b>
Flüssige Mittel	176.363	212.187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	155.168	99.158
Vorräte	289.141	231.828
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10.101	9.528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	27.444	26.544
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>658.217</b>	<b>579.245</b>
Sachanlagen	44.037	35.236
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	15.304	15.379
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.823	3.417
Langfristige Finanzanlagen	3.839	3.854
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	702
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.918	5.694
Latente Steueransprüche	51.202	50.282
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>133.785</b>	<b>124.524</b>
<b>Aktiva</b>	<b>792.002</b>	<b>703.769</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	110.831	78.884
Rückstellungen für Ertragsteuern	2.563	2.612
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	35.126	34.352
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.108	6.863
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	323.756	279.232
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>475.384</b>	<b>401.943</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.632	1.124
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	486	486
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.349	2.326
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.775	7.811
Latente Steuerschulden	20.625	18.232
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>37.867</b>	<b>29.979</b>
<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>66.845</b>	<b>66.845</b>
Kapitalrücklage	156.010	156.010
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-15.706	-15.706
Fremdwährungsausgleichsposten	2.029	824
Minderheitenanteile	1.436	1.439
Konzernergebnisvortrag	62.435	13.576
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.702</b>	<b>48.859</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>278.751</b>	<b>271.847</b>
<b>Passiva</b>	<b>792.002</b>	<b>703.769</b>

# KONZERNABSCHLUSS

## GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

nach IFRS vom 1. Januar 2008 bis 31. März 2008

	01.01.2008	01.01.2007
	- 31.03.2008	- 31.03.2007
	'000 EURO	'000 EURO
<b>Umsatzerlöse</b>	199.336	150.812
<b>Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen</b>	31.961	3.256
<b>Gesamtleistung</b>	<b>231.297</b>	<b>154.068</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.616	1.596
<b>Materialaufwand</b>	- 186.365	- 122.021
<b>Personalaufwand</b>	- 16.984	- 12.028
<b>Abschreibungen</b>	- 3.873	- 3.119
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	- 22.129	- 12.951
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6.562</b>	<b>5.545</b>
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	1.674	954
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	- 871	- 1.031
<b>Finanzergebnis</b>	<b>803</b>	<b>- 77</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.365</b>	<b>5.468</b>
<b>Ertragsteuern</b>	- 1.666	- 745
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>5.699</b>	<b>4.723</b>
<b>Ergebnis der Minderheiten</b>	- 3	- 145
<b>Ergebnis der Aktionäre</b>	<b>5.702</b>	<b>4.868</b>
unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie*)	0,09	0,08

\*) auf der Basis von durchschnittlich gewichteten 66,845 Mio. Aktien (i.Vj. 64,345 Mio. Aktien)

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

	01.01.2008	01.01.2007
	- 31.03.2008	- 31.03.2007
	'000 EURO	'000 EURO
<b>Laufende Geschäftstätigkeit:</b>		
Jahresergebnis	5.699	4.723
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.873	3.119
-/+ Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen und Steuerrückstellungen	748	795
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	0
- Zunahme der Vorräte	-57.313	-15.960
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen, Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-56.707	-6.449
-/+ Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	73.894	-12.676
+/- Veränderung Latenter Steuern	1.473	659
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-28.332</b>	<b>-25.789</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	144	59
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	15	31
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/immaterielle Anlagevermögen	-13.150	-3.168
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-86
<b>= Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.991</b>	<b>-3.164</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
+ Veränderung kurzfristiger Bankkredite	5.508	6.942
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5.508</b>	<b>6.942</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-35.815</b>	<b>-22.011</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	212.187	131.909
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-9	7
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>176.363</b>	<b>109.905</b>

# KONZERNABSCHLUSS

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
<b>Stand 1. Januar 2008</b>	66.845	156.010	-15.706	824	1.439	13.576	48.859	271.847
<b>Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006 in den Konzernergebnisvortrag</b>	0	0	0	0	0	48.859	-48.859	0
<b>Barkapitalerhöhung</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Verrechnung von</b>								
<b>Kapitalerhöhungskosten</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Bewertung Finanzinstrumente</b>	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kursdifferenzen</b>	0	0	0	1.205	0	0	0	1.205
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	0	0	0	1.205	0	0	0	1.205
<b>Ergebnis der Aktionäre 2008 (ohne Ergebnis der Minderheiten)</b>	0	0	0	0	0	0	5.702	5.702
<b>Ergebnis der Minderheiten</b>	0	0	0	0	-3	0	0	-3
<b>Periodenergebnis</b>	0	0	0	0	-3	0	5.702	5.699
<b>Stand 31. März 2008</b>	<b>66.845</b>	<b>156.010</b>	<b>-15.706</b>	<b>2.029</b>	<b>1.436</b>	<b>62.435</b>	<b>5.702</b>	<b>278.751</b>

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Konzern- ergebnis- vortrag	Konzern- ergebnis	Summe Eigen- kapital
	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO	'000 EURO
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	64.345	82.760	-14.770	324	2.291	786	12.790	148.526
<b>Einstellung Konzernjahres- überschuss Geschäftsjahr 2006 in den Konzernergebnisvortrag</b>	0	0	0	0	0	12.790	-12.790	0
<b>Barkapitalerhöhung</b>	2.500	73.250	0	0	0	0	0	75.750
<b>Verrechnung von</b>								
<b>Kapitalerhöhungskosten</b>	0	0	-1.269	0	0	0	0	-1.269
<b>Bewertung Finanzinstrumente</b>	0	0	333	0	0	0	0	333
<b>Kursdifferenzen</b>	0	0	0	500	0	0	0	500
<b>Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses</b>	2.500	73.250	-936	500	0	12.790	-12.790	75.314
<b>Ergebnis der Aktionäre 2007 (ohne Minderheitenanteile)</b>	0	0	0	0	0	0	48.859	48.859
<b>Ergebnis der Minderheiten 2007</b>	0	0	0	0	-852	0	0	-852
<b>Periodenergebnis</b>	0	0	0	0	-852	0	48.859	48.007
<b>Stand 31. Dezember 2007</b>	<b>66.845</b>	<b>156.010</b>	<b>-15.706</b>	<b>824</b>	<b>1.439</b>	<b>13.576</b>	<b>48.859</b>	<b>271.847</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHEN-ABSCHLUSS (IFRS) ZUM 31. MÄRZ 2008

## I. Allgemein

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der EU übernommen wurden, erstellt. Dabei wurden alle zum 31. März 2008 anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee berücksichtigt.

Der Konzernabschluss der Nordex AG ist gemäß § 315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007; zusätzlich wandte die Nordex-Gruppe IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ an. Der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2007 ist im Internet unter [www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com) unter der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Der Konzern untersucht momentan die möglichen Auswirkungen neuer und überarbeiteter Standards, welche für Geschäftsjahre nach dem 31. Dezember 2008 gültig sein werden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen.

Bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses haben die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 enthaltenen Anmerkungen gelten soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse des Jahres 2008. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. März 2008 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Gesamtjahr.

Die Darstellung der Gewinn-und-Verlustrechnung erfolgt unverändert in Anlehnung an die deutschen handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften nach dem Gesamtkostenverfahren. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Kosten für Fremdpersonal innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde dementsprechend angepasst.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.



# ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

## Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. März 2008 86,2 Mio. Euro (31.12.2007: 48,6 Mio. Euro). In den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind am 31. März 2008 5,2 Mio. Euro (31.12.2007: 5,6 Mio. Euro) Wertberichtigungen enthalten.

Von den künftigen Bruttoforderungen aus Fertigungsaufträgen von 574,7 Mio. Euro werden erhaltene Anzahlungen von 505,7 Mio. Euro aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von 260,9 Mio. Euro ausgewiesen.

Die Vorräte haben sich zum 31. März 2008 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem organischen Wachstum und damit verbundenen Bezug von Großkomponenten für laufende und kurzfristig erwartete Aufträge.

## Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der langfristigen Aktiva ohne latente Steuern dargestellt. Zum Bilanzstichtag 31. März 2008 stehen Investitionen von 13,2 Mio. Euro Abschreibungen von 3,9 Mio. Euro gegenüber. Die Zugänge betreffen mit 5,5 Mio. Euro insbesondere geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare körperschaftsteuerliche sowie gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Deutschland. Der Kalkulation der Steuerberechnung liegen die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 2008 zugrunde.

## Kurzfristige Passiva

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 44,5 Mio. Euro auf 323,8 Mio. Euro erhöht und betreffen im Wesentlichen die erhaltenen Anzahlungen.

## Langfristige Passiva

Die langfristigen Passiva betragen 37,9 Mio. Euro und sind gegenüber dem 31. Dezember 2007 im Wesentlichen aufgrund höherer langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gestiegen.

## Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex AG dargestellt.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 150,8 Mio. Euro auf 199,3 Mio. Euro gestiegen. Die Umsatzerlöse sind in den folgenden Regionen erzielt worden:

	01.01.2008 – 31.03.2008	01.01.2007 – 31.03.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Europa	167,8	141,8
Rest der Welt	31,5	9,0
<b>Gesamt</b>	<b>199,3</b>	<b>150,8</b>

## Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen betragen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 in Summe 32,0 Mio. Euro. Neben einer Bestandserhöhung von 29,7 Mio. Euro wurden andere aktivierte Eigenleistungen von 2,3 Mio. Euro berücksichtigt, von denen 1,9 Mio. Euro auf Forschung und Entwicklung entfallen.

## Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren unter anderem aus Währungskursgewinnen und Schadenersatzforderungen.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	01.01.2008 – 31.03.2008	01.01.2007 – 31.03.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	156,1	99,1
Aufwendungen für bezogene Leistungen	30,3	22,9
	<b>186,4</b>	<b>122,0</b>

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind auch Kosten für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren unter anderem aus fremdbezogenen Frachten, Veränderung von Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für Auftragsabwicklung.

## Personalaufwand

	01.01.2008 – 31.03.2008	01.01.2007 – 31.03.2007
	Mio. Euro	Mio. Euro
Löhne und Gehälter	14,3	10,2
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2,7	1,8
	<b>17,0</b>	<b>12,0</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

Im Konzern waren folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	<b>Stichtag 31.03.</b>
<b>Geschäftsjahr 2008</b>	1.704
<b>Geschäftsjahr 2007</b>	1.121
<b>Veränderung</b>	583

Der Personalstand hat sich zum 31. März 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Geschäftsjahres 2007 um 583 Mitarbeiter erhöht.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultieren unter anderem aus Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten, Mieten, Pachten und Leasing.

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen

Nahestehende Person	Unternehmen	Geschäftsvorfall	Geschäfts-jahr	Umsatz	Geschäfts-	Umsatz
				Gesamt	jahr	Gesamt
				'000 EURO		'000 EURO
<b>Carsten Pedersen*</b>	Welcon A/S	Turmlieferant	2008	7.084	2007	7.636
<b>Dr. Hans Fechner**</b>	G. Siempelkamp GmbH & Co. KG	Lieferant von Gussteilen	2008	0	2007	15
<b>Martin Rey***</b>	Babcock & Brown Ltd.	Verkauf Windkraftanlagen samt Projektgesellschaften	2008	616	2007	15.331
<b>Carsten Pedersen****</b>	Greentech Energy Systems A/S	Verkauf Windkraftanlagen	2008	18.104	2007	9.015

\* Mitinhaber, Welcon A/S

\*\* Geschäftsführer, G. Siempelkamp GmbH & Co. KG

\*\*\* Executive Director, Babcock & Brown Ltd.

\*\*\*\* Mitglied des Aufsichtsrats, Greentech Energy Systems A/S

# ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

## ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endbestand 31.03.2008 '000 EURO
	Anfangs- bestand 01.01.2008 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO	
<b>Sachanlagen</b>					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.042	2.440	0	62	21.544
Technische Anlagen und Maschinen	19.295	812	41	28	20.094
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.485	1.855	413	-28	26.899
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.471	5.517	0	-62	10.926
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>69.293</b>	<b>10.624</b>	<b>454</b>	<b>0</b>	<b>79.463</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>					
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	30.022	1.875	0	0	31.897
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.077	651	7	0	14.721
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>58.560</b>	<b>2.526</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>61.079</b>
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	5.611	0	0	0	5.611
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.088	0	15	0	1.073
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	0
<b>Summe langfristige Finanzanlagen</b>	<b>6.699</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>6.684</b>
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>5.694</b>	<b>0</b>	<b>776</b>	<b>0</b>	<b>4.918</b>
<b>Langfristige finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>702</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>702</b>
<b>Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern</b>	<b>140.948</b>	<b>13.150</b>	<b>1.252</b>	<b>0</b>	<b>152.846</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUR ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA OHNE LATENTE STEUERN

## ENTWICKLUNG DER LANGFRISTIGEN AKTIVA IM KONZERN OHNE LATENTE STEUERN

	Abschreibungen				Endbestand 31.03.2008 '000 EURO	Buchwert 31.03.2008 '000 EURO	Buchwert 31.12.2007 '000 EURO
	Anfangsbestand 01.01.2008 '000 EURO	Zugänge '000 EURO	Abgänge '000 EURO	Umglie- derung '000 EURO			
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.826	265	0	74	5.165	16.379	14.216
Technische Anlagen und Maschinen	13.265	564	41	3	13.791	6.303	6.030
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.966	781	274	-3	16.470	10.429	9.519
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	10.926	5.471
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>34.057</b>	<b>1.610</b>	<b>315</b>	<b>74</b>	<b>35.426</b>	<b>44.037</b>	<b>35.236</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	14.643	1.950	0	0	16.593	15.304	15.379
Sonstige immaterielle Vermögens- gegenstände	10.660	313	1	-74	10.898	3.823	3.417
<b>Summe immaterielle Vermögens- gegenstände</b>	<b>29.804</b>	<b>2.263</b>	<b>1</b>	<b>-74</b>	<b>31.992</b>	<b>29.087</b>	<b>28.756</b>
<b>Langfristige Finanzanlagen</b>							
Beteiligungen	2.845	0	0	0	2.845	2.766	2.766
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	1.073	1.088
Sonstige Ausleihungen	0	0	0		0	0	0
<b>Summe langfristige Finanzanlagen</b>	<b>2.845</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.845</b>	<b>3.839</b>	<b>3.854</b>
Sonstige langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0	0	4.918	5.694
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	0	0	0		0	702	702
<b>Summe langfristige Aktiva ohne Latente Steuern</b>	<b>66.706</b>	<b>3.873</b>	<b>316</b>	<b>0</b>	<b>70.263</b>	<b>82.583</b>	<b>74.242</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich über die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen, so dass ein sekundäres Berichtssegment aus diesem Grund nicht anzugeben ist. Hinsichtlich der Aufteilung der geographischen Segmente wurde die Segmentberichterstattung im Geschäftsjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahr geändert. Im Geschäftsjahr sind die Segmente Deutschland und Europa (ohne Deutschland) zum Segment Europa zusammengefasst worden. Die Neugliederung der Segmente basiert auf der Strategie, die Produktion in den jeweiligen Absatzregionen der Nordex zu lokalisieren. Neben der bestehenden Europaproduktion in Rostock, der im Vorjahr aufgebauten Produktion in Asien und dem für 2009 geplanten Aufbau der Produktionskapazitäten auf dem US-amerikanischen Markt wird die Nordex auf den für sie zentralen Absatzmärkten, Europa, Asien und Nordamerika mit Produktionsstätten vertreten sein. Da eine gesonderte Darstellung der Erlöse, Segmentergebnisse und Vermögenswerte der Region USA in 2008 noch keinen zusätzlichen Informationsgewinn liefert, wurde auf eine gesonderte Darstellung dieser Region in 2008 verzichtet und diese mit der Region Asien zum Segment Rest of World zusammengefasst. Die Nordex AG übt eine reine Holdingfunktion aus und ist von daher keinem der beiden Segmente zugeordnet. Die Vergleichsangaben des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Das Segment Europa (insbesondere die Länder Frankreich, Großbritannien und Italien) ist für

Nordex aktuell die stärkste Umsatzregion. Durch Harmonisierungsbestrebungen auf EU-Ebene nähern sich die Mitgliedstaaten der EU in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht einander an. Aus den EU-Ländern wird mittel- bis langfristig eine Nachfrage nach Strom aus Windenergie erwartet. Nordex plant daher, seine Marktanteile auch zukünftig in Europa sukzessive auszubauen. Der asiatische Raum ist ebenso wie die USA von Nordex aus wachstumsperspektivischer Sicht zu beurteilen. Stark wachsende Nachfrage im asiatischen Raum hat Nordex dazu bewogen, in 2006 damit zu beginnen, die Gondel- und Rotorblattproduktion der Windkraftanlagen vom Typ S70/S77 in China aufzubauen mit dem Ziel, den asiatischen Markt von dort aus bedienen zu können. In den USA wird auch zukünftig von starkem Marktwachstum ausgegangen. Die Lokalisierung der Produktion ist für 2009 geplant.

Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Innenumsätze der Segmente zwischen den Regionen. Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des „at-arm's-length“-Grundsatzes. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Bestimmungsort der Verkäufe. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Nachfolgende Übersicht liefert die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT), des Segmentsvermögens auf das Unternehmensvermögen sowie der Segmentschulden auf die Unternehmensschulden:

### Angabe nach DRS 16 Ziffer 13

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen worden.



## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

'000 EURO	Europa		Rest der Welt		Summe (Regionen)	
	Q1/2008	Q1/2007 angepasst	Q1/2008	Q1/2007 angepasst	Q1/2008	Q1/2007 angepasst
<b>Umsatzerlöse</b>						
Externe Verkäufe	170.509	139.425	28.827	11.387	199.336	150.812
Verkäufe zw. Segmenten	0	0	7.339	4.523	7.339	4.523
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>170.509</b>	<b>139.425</b>	<b>36.166</b>	<b>15.910</b>	<b>206.675</b>	<b>155.335</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>12.283</b>	<b>10.082</b>	<b>1.735</b>	<b>466</b>	<b>14.018</b>	<b>10.548</b>
<b>Sonstige Informationen</b>						
Segmentvermögen	500.304	283.480	100.867	31.081	601.171	314.561
Verzinsliches Vermögen	82.930	41.620	15.924	10.143	98.854	51.763
Ertragsteueransprüche/Aktive latente Steuern	1.188	4.220	0	0	1.188	4.220
<b>Konzernvermögen</b>	<b>584.423</b>	<b>329.320</b>	<b>116.791</b>	<b>41.224</b>	<b>701.213</b>	<b>370.544</b>
Segmentsschulden	396.228	252.557	107.234	33.241	503.462	285.798
Ertragsteuerschulden/Passive latente Steuern	20.083	14.618	582	0	20.664	14.618
Verzinsliche Schulden	1.860	8.141	0	0	1.860	8.141
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	7.775	8.049	0	0	7.775	8.049
<b>Konzernschulden</b>	<b>425.945</b>	<b>283.365</b>	<b>107.816</b>	<b>33.241</b>	<b>533.761</b>	<b>316.606</b>
Investitionen*	11.244	1.962	254	744	11.499	2.706
Abschreibungen*	3.258	2.764	135	97	3.393	2.861

'000 EURO	Konsolidierung		Konzern Gesamt (ohne Konzern-Holding)		Konzern-Holding**		Konzern Gesamt	
	Q1/2008	Q1/2007 angepasst	Q1/2008	Q1/2007 angepasst	Q1/2008	Q1/2007 angepasst	Q1/2008	Q1/2007 angepasst
<b>Umsatzerlöse</b>								
Externe Verkäufe	0	0	199.336	150.812	0	0	199.336	150.812
Verkäufe zw. Segmenten	-7.339	-4.523	0	0	0	0	0	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>-7.339</b>	<b>-4.523</b>	<b>199.336</b>	<b>150.812</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>199.336</b>	<b>150.812</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.018</b>	<b>10.548</b>	<b>-7.456</b>	<b>-5.003</b>	<b>6.562</b>	<b>5.545</b>
<b>Sonstige Informationen</b>								
Segmentvermögen	-61.970	-13.869	539.202	300.692	25.235	15.574	564.437	316.267
Verzinsliches Vermögen	0	0	98.854	51.763	77.509	58.142	176.363	109.905
Ertragsteueransprüche/ Aktive latente Steuern	0	0	1.188	4.220	50.104	30.200	51.202	34.420
<b>Konzernvermögen</b>	<b>-61.970</b>	<b>-13.869</b>	<b>639.243</b>	<b>356.675</b>	<b>152.758</b>	<b>103.917</b>	<b>792.002</b>	<b>460.592</b>
Segmentsschulden	-61.970	-13.869	441.493	271.929	34.163	4.444	475.656	276.374
Ertragsteuerschulden/ Passive latente Steuern	0	0	20.664	14.618	2.524	0	23.188	14.618
Verzinsliche Schulden	0	0	1.860	8.141	4.772	0	6.632	8.141
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0	7.775	8.049	0	0	7.775	8.049
<b>Konzernschulden</b>	<b>-61.970</b>	<b>-13.869</b>	<b>471.791</b>	<b>302.737</b>	<b>41.459</b>	<b>4.444</b>	<b>513.251</b>	<b>307.182</b>
Investitionen*	0	0	11.499	2.706	1.652	462	13.150	3.168
Abschreibungen*	0	0	3.393	2.861	481	258	3.873	3.119

\* In den Segmenten sind die Investitionen und Abschreibungen auf Aktivierte Entwicklungskosten enthalten. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.  
 \*\* Bei der Konzern-Holding sind das betriebliche Vermögen und die betrieblichen Schulden nach Kapital- und Schuldenkonsolidierung dargestellt.  
 Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

# ORGANE/FINANZKALENDER/IMPRESSUM

## Aktien von Organmitgliedern

			Aktien
<b>Carsten Pedersen</b>	Vorstand Vertrieb	30.463 sowie weitere 2.612.551 über eine 50 %ige Beteiligung an Nordvest A/S	
<b>Thomas Richterich</b>	Vorstandsvorsitzender		206.143*
<b>Dr. Hansjörg Müller</b>	Vorstand Operations		164.915*
<b>Yves Schmitt</b>	Vorsitzender des Aufsichtsrats		148.470**
<b>Jan Klatten</b>	Mitglied des Aufsichtsrats		1.240.973***
<b>Jens-Peter Schmitt</b>	Mitglied des Aufsichtsrats		5.280
<b>Dr. Hans Seifert</b>	Mitglied des Aufsichtsrats		50.000

\* stille Unterbeteiligung bei den Finanzinvestoren

\*\* indirekt über eine Beteiligung an der CMP Fonds I GmbH

\*\*\* über eine Unterbeteiligung der momentum-capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH an der CMP Fonds I GmbH

Thomas Richterich (Vorstandsvorsitzender) und Dr. Hansjörg Müller (Vorstand Operations) sind über eine stille Unterbeteiligung (ohne Stimm- und Veräußerungsrecht) bei den Finanzinvestoren mit 206.143 bzw. 164.915 Aktien investiert und damit über die Aktienkursentwicklung angebinden. Carsten Pedersen (Vorstand Vertrieb) hält direkt 30.463 Aktien und indirekt, durch seine 50 %ige Beteiligung an der Nordvest A/S, 2.612.551 Aktien. Darüber hinaus sind Thomas Richterich und Dr. Hansjörg Müller am Veräußerungserlös im Falle einer Veräußerung der von den Aktionären CMP Capital Management-Partners und Goldman Sachs gehaltenen Aktien an der Gesellschaft beteiligt (Übergewinnbeteiligung).

## FINANZKALENDER

### Hauptversammlung

27. Mai 2008

### Bericht über das erste Halbjahr 2008 Mit Telefonkonferenz

21. August 2008

### Bericht über das dritte Quartal 2008 Mit Telefonkonferenz

20. November 2008

#### Impressum

Nordex AG

Bornbarch 2

22848 Norderstedt

Telefon +49 40 50098-100

Fax +49 40 50098-101

Gestaltung Heuer & Sachse Werbeagentur GmbH, Paul-Dessau-Straße 3c, 22761 Hamburg

Lithografie LITHOKONTOR WENIG GmbH, Hamburg, www.lithokontor.de

Fotos Nordex, Getty Images